

Betriebsbesichtigung der Schweizer Gruppe für Therapeutisches Reiten bei Karin Illi und den Regenbogenponys in Bonstetten

Am Sonntag, 16. Juni 2024, fand die diesjährige Betriebsbesichtigung der Schweizer Gruppe für Therapeutisches Reiten bei der Familie Illi und den Regenbogenponys in Bonstetten statt.

Gegen 9:30 Uhr trafen die Teilnehmerinnen, die aus verschiedenen Ecken der Schweiz angereist waren, in Bonstetten ein. Mit Kaffee und Gipfeli wurden die Gäste von Karin Illi und ihrer Familie herzlich auf dem Hof empfangen. Die erste halbe Stunde, in der die Teilnehmerinnen sowie die VeranstalterInnen Gelegenheit hatten, anzukommen und sich gegenseitig vorzustellen, verging wie im Flug.



Danach begann um 10 Uhr die eigentliche Besichtigung mit dem Rundgang auf dem Hof. Die Gastgeberin Karin Illi, die den Hof der Regenbogenponys führt, stellt den Teilnehmerinnen in einem ersten Teil die Geschichte des Betriebs vor.

Karin erläuterte, dass das Bauernhaus auf eine Geschichte von 211 Jahren zurückblicken kann. Es wurde im Jahre 1813 erbaut und überstand nahezu unbeschadet die letzten beiden Jahrhunderte. Etwas jünger ist die Scheune, sie ist erst kurz vor dem zweiten Weltkrieg erbaut worden. Zum Hof gehört weiter seit 1977 eine Spenglerei, die aus einer kleinen Garage umfunktioniert wurde. Zudem umfasst der Hof eine Auslaufboxe, den jetzigen Stall und die im 2020 fertiggestellte Halle für die Arbeit mit den Klienten und Pferden (siehe Bild oben).

Auf dem nachfolgenden Besichtigungsrundgang stellte uns Karin die verschiedenen Pferdegruppen und Örtlichkeiten vor, wobei sie sich nicht nehmen lassen konnte, die neun Pferde genauer vorzustellen. Darunter drei Isländer, drei Shettys und ein Welsh. Und natürlich Nila-Niemand das Hoforiginal. Sie wurde als «Pony, das niemandem gehörte» aufgenommen und darf nun ihre Lebenszeit auf dem Hof verbringen.



Nach diesem zweiten sehr informativen Teil ging es für die Teilnehmerinnen nach einem kurzen Spaziergang auf dem Reitplatz weiter. Die Helferinnen und Kinder haben die Pferde bereits vorbereitet. Die Klienten haben sich im Vorfeld speziell für die Besucher eine märchenhafte Geschichte mit Pferden und Kindern ausgedacht und diese in einer bewegenden Aufführung vorgestellt.



Anschliessend ging der fachliche Austausch unter den Teilnehmerinnen bei einem gemütlichen und sehr leckeren Mittagessen weiter. Auch hier

verwöhnten die Gastgeber den Besuch kulinarisch. Bei Kaffee und Kuchen wurde weiter diskutiert und gegen halb zwei Uhr machten sich schliesslich die ersten Teilnehmerinnen wieder auf den Heimweg, während einige noch die Gelegenheit für weiteres Diskutieren nutzten. Dies war dann auch gleichzeitig das Ende der Betriebsbesichtigung 2024.

Wir dürfen auf einen sehr bewegenden und spannenden Anlass zurückblicken und danken an dieser Stelle ganz herzlich der wunderbaren Gastgeberfamilie Illi für den wundervollen Tag auf ihrem Hof!

Michèle Stebler